

EICHENBÜHL. Bei seiner Sitzung am Mittwoch hat sich der Eichenbühler Rat auch mit folgenden Themen beschäftigt:

Stellungnahme Windkraft: Da die Belange der Gemeinde Eichenbühl durch die Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Hardheim-Walldürn für den Bereich von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen südlich Gerichtstetten nicht betroffen sind, verzichtete der Rat einstimmig auf eine Stellungnahme.

Wasserschaden: Im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Riedern stellte die Feuerwehr einen Wasserschaden im Bereich der Duschen fest. Die Gebäudeversicherung schätzt den Schaden auf mindestens 10000 Euro. Durch das inzwischen beseitigte Leck im Zulauf hatte sich bereits Wasser auf das dahinterliegende Mauerwerk und unter dem Estrich ausgebreitet. Betroffen sind auch die Umkleieräume der Feuerwehr, des SV Riedern, sowie die Duschen und Garage der Feuerwehr. Zunächst müsse eine Trocknung für etwa 3 Wochen durchgeführt werden, danach seien Putz- und Trockenbauarbeiten vorzunehmen, so der Bürgermeister.

Container für Schreddergut: Der Schredderplatz in Eichenbühl wird zum 31. Dezember geschlossen. Als Folge davon müssen die Eichenbühler Bürger dann neben dem Grüngut – wie bisher – auch ihr Schreddergut zu der Anlage nach Guggenberg fahren. Auf die Nachfrage eines Bürgers nach der

Möglichkeit, im Frühjahr und Herbst beim saisonal stärkeren Anfall von Schreddergut einen Container in Eichenbühl aufzustellen, hatte Winkler bei der zuständigen Abteilung Abfallwirtschaft im Landratsamt Miltenberg nachgefragt. Die Voraussetzungen für eine Aufstellung eines Containers seien nicht gegeben, und somit nicht zugelassen. In einem solchen Fall müsse die Gemeinde eine gesamte Anlage zur Übernahme des Grün- und Schreddergutes errichten, informierte Winkler.

Trennwand in Ertalvolksschule: Wegen hoher Nachfrage soll im so genannten Filmraum die Möglichkeit geschaffen werden, in zwei getrennten Räumen die Hausaufgabenbetreuung der Schüler sicher zu stellen. Der Auftrag für die Lieferung und Montage einer mobilen Trennwand in der Ertalvolksschule wird der Firma Sitzmann aus Schlitz zum Angebotspreis von knapp 9900 Euro erteilt.

Sachstand Breitbandausbau: »Ich gehe davon aus, dass die Arbeiten in 2017 fertiggestellt werden«, antwortete Bürgermeister Winkler auf die Frage von Michael Mozin (CSU) zum Sachstand beim Breitbandausbau in den Ortsteilen. Er wollte wissen, was er auf Nachfragen von Bürgern antworten könne. Man sei in engem Kontakt mit der Telekom und alle Pläne seien da, so Winkler weiter. Die Firma, die in deren Auftrag tätig sei, arbeite derzeit noch in Kirchzell und anschließend in Miltenberg. Danach seien die Arbeiten in den Eichenbühler Ortsteilen vorgesehen. *acks*